

## Kleine Anfrage 2470

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

### Neonazistischer Überfall auf Kunstaussstellung in Erfurt

Am 13. Juli 2012 wurden im Erfurter Kunsthaus mehrere Personen nach der Eröffnung der Ausstellung "miss painting" durch mindestens acht Personen angegriffen. Besucher der Galerie berichteten, dass die Angreifer-Gruppe zunächst mit neonazistischen und antisemitischen Parolen sowie "Sieg-Heil"-Rufen provozierte. Als sie zum Gehen aufgefordert wurden, attackierten die Neonazis, unter ihnen einer mit Horst-Wessel-T-Shirt bekleidet, sowohl Besucher als auch Betreiber auf brutale Art und Weise. Der Kurator der Ausstellung erlitt einen Nasenbeinbruch, die Leiterin des Kunsthauses ebenso leichte Verletzungen, als ihr eine volle Bierflasche auf dem Kopf zerschlagen wurde. Neben den Veranstaltern wurden auch Besucher verletzt, unter ihnen eine Frau, deren Kopf die Angreifer auf die Motorhaube eines parkenden Autos schlugen. Bei der Festnahme der Täter wurde auch eine Polizistin verletzt und musste wie die vier anderen Opfer zur Notaufnahme ins Krankenhaus. In der ersten Pressemitteilung der Erfurter Polizei fand sich kein Hinweis auf einen neonazistischen Tatzusammenhang. Hier heißt es schlicht, es sei "aus bisher nicht bekannten Gründen" zu den Übergriffen gekommen. Auf Nachfrage der "Thüringer Allgemeinen" sagte die Polizei, dass "derzeit nicht von einer Verbindung zur rechtsextremen Szene ausgegangen werde". Auch eine Verbindung zwischen einem Übergriff auf alternative Jugendliche Mitte Juni schließe die Polizei aus. Am 16. Juli 2012 wurde seitens der Polizei ergänzt, dass die Polizei nun doch in der rechten Szene ermittelt, da zwei der acht Tatverdächtigen als rechtsextreme Straftäter bekannt seien. Wie Betroffene berichteten, fanden in den letzten Wochen vermehrt neonazistische Gewalttaten in Erfurt statt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Warum hat nach Kenntnissen der Landesregierung die Erfurter Polizei den Überfall zunächst nicht als möglicherweise neonazistische Straftat bewertet?
2. Wie begründet die Landesregierung die polizeiliche Einstufung, wonach zunächst "nicht von einer Verbindung zur rechtsextremen Szene ausgegangen werde", angesichts der Tatsache, dass auch ohne Personalienüberprüfung der Täter neonazistische Bezüge gegeben waren (antisemitische Parolen, "Sieg-Heil"-Rufe, rechte Symboliken)?
3. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die kurzzeitig festgenommenen Tatverdächtigen? Sind diese bereits durch neonazistische Handlungen oder Straftaten in Erscheinung getreten und wenn ja, in welcher Form?

4. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, aus welchen Ortschaften die Tatverdächtigen stammen und liegen Informationen vor, wonach der Kreis der Täterinnen und Täter über einen gemeinsamen Treffpunkt verfügt, wenn ja, um welchen handelt es sich?
5. Welche Ermittlungsverfahren wurden gegen wie viele Personen wegen des o. g. Überfalls eingeleitet?
6. Wie viele Polizeibeamte aus welchen Dienststellen waren nach Kenntnissen der Landesregierung an dem Einsatz beteiligt?
7. Warum traf nach Kenntnissen der Landesregierung erst beim dritten oder vierten Notruf der Betroffenen die Polizei mit einem Einsatzwagen am Tatort ein?
8. Zu welchen Uhrzeiten gingen nach Kenntnis der Landesregierung Notrufe bei der Erfurter Polizei im Zusammenhang mit dem Überfall ein und welche polizeilichen Maßnahmen waren die Folge (bitte Einzelaufzählung)?
9. Wie bewertet die Landesregierung den Polizeieinsatz, besonders hinsichtlich der Dauer bis zum Eintreffen, der Anzahl der eingesetzten Kräfte und der fehlenden Zuordnung eines neonazistischen Tatzusammenhangs?
10. Über wie viele neonazistische Gewalttaten in Erfurt hat die Landesregierung seit Jahresbeginn 2011 Kenntnis (bitte Einzelaufzählung nach Datum, Ort, Straftat, Anzahl der Tatverdächtigen, Anzahl der Verletzten bzw. Höhe des Sachschadens, Ermittlungsstand)?
11. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, wonach ein Zusammenhang zwischen dem Täterkreis des Kunsthaus-Überfalls am 13. Juli 2012 und einem Übergriff vor einigen Wochen an selber Stelle besteht?
12. Ist der Landesregierung darüberhinaus bekannt, ob ein Zusammenhang zwischen dem Täterkreis des Kunsthaus-Überfalls am 13. Juli 2012 und dem Überfall auf die "Offene Arbeit" am 15. Juni 2012 besteht?
13. Welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung über eine bestimmte Gaststätte in der Erfurter Michaelisstraße, welche nach Angaben verschiedener Betroffener in den vergangenen Monaten als Ausgangspunkt für den Überfall auf das Kunsthaus und für andere Gewalttaten diente?
14. Liegen der Landesregierung Informationen vor, wonach dort neonazistische Personenkreise verkehren? Welche Straftaten wurden im Zusammenhang mit dem Objekt bzw. davon ausgehend seit dem Jahr 2011 bekannt?

König